

7. N. 120. 196

Wohlw. am. T. 22
1896

ZAHNARZT DR. HEINRICH POTPESCHNIGG

PRIVATWOHNUNG: HERRENGASSE 18

ATELIER: JUNGFERNGASSE 1.

GRAZ.

17. I. 1896

Sehr geehrte Herr!

Ist ein Jute in d. Besitz des Fakt-
büros vom Coraccio gebildet
u. kann nicht sein, wenn
diesem meine große Freude
u. sorglos sein und zu denken,
bei dieser Gelegenheit wird
mir wieder die Kultur
unterstützt sein, die zur
der Tätigkeit d. Jute in
der Pflanzung mit der Kunst
beist, und meine beide bei

Dem Fabelhafte von Pallan
kann. - Späts in die, das
gütige von wie einen guten
Geist in dem Wolf zum Teufel
hinden, so würde mir wohl
behalten im ich - dem so fast
nicht letzten Kunden was sich,
den noch letzten sein werden,
als seine Werke unvollkommen
ist, als alles, was noch nicht
auf diesem Gebiete unvollkommen
ist. - Das selbe Werk
erzählt immer auf die
Lächerheit der Aufführung



n. muss oft 5⁴ zehnd sein
lassen n. ein Ohr zu drei bar.
Die nicht 6 dabei insprau fimm
wegen? — die Gafalze fimm
ingenium's, denn wo sie bei
der Klaffung fimm d'pobid nittig
barige, werden von der Pöb'nen
den mit Gistern gebunden! In
soll fimm nittig beiben! —

Zur d'gen fimm werden die oft
Galaxen fimm geben, mit dem
ein zu zehnd n. des brennigt
mit fimm. — Minne fimm
fatti, welche sie fimm beiben



unbefassbar läßt, hat das
Fehlblatt 2 mal nuz zu
genutzt - kann aber nicht
mehr, als eine Traube singen.
Singen: muß mich gar nicht
als Papstel zum die den
Lorreyder zu fast singenden
Traube von anderen Vögeln.

Die Schrift hat im Brief
gaben d. Horizont in der Calais.
tun gemacht. Die Schrift
kann nicht mehr gewickelt
werden. - Nun mußte
stehen, bis in Ihnen die
Günde in. bleibe Sie nach dem
Joh. Kutschner